

Schwerin, den 21. Februar 2017

Der Medienkompass Mecklenburg-Vorpommern (II)

Neues Buch für mehr Medienbildung für Ältere

Die Universität Greifswald hat im Auftrag der Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern den **Medienkompass Mecklenburg-Vorpommern** zur Verbesserung der Medienbildung im Land entwickelt, der seit Sommer 2013 online (www.medienkompetenz-in-mv.de/medienkompass/index.html), seit August 2014 in Buchform und seit September 2015 in Form eines großen Ringordners für Schulen vorliegt.

Nun ist der **Medienkompass Mecklenburg-Vorpommern** speziell für Menschen im mittleren und höheren Alter weiterentwickelt worden. Der **Medienkompass Mecklenburg-Vorpommern (II)** richtet seine Medienbildungs-Angebote an Menschen der Generationen 50+. Er erscheint heute als Buch.

Das neue Buch (Format: DIN A5, 206 Seiten) enthält neben einer wissenschaftlichen Einführung knapp 30 unterschiedliche Angebote. Sie beschreiben konkret, wie Medienbildung an Menschen im mittleren und höheren Alter vermittelt werden kann. Es geht u.a. um Smartphones als Reisebegleitende, um Chats und Blogs zur Kommunikation mit anderen, um Online-Tauschbörsen, um Gesundheits-Apps, um virtuelle Sprechstunden bei Ärztinnen und Ärzten, um Online-Partnerportale oder um die Audio-Aufzeichnung der eigenen Lebensgeschichte.

Die Angebote sind so konzipiert, dass sie von Senior-Trainerinnen und -Trainern, Lehrkräften und Interessierten in Volkshochschulen, Mehrgenerationenhäusern, Bibliotheken oder Senioreneinrichtungen sowie von weiteren Interessierten genutzt werden können.

Der **Medienkompass Mecklenburg-Vorpommern (II)** wurde von Prof. Dr. Roland Rosenstock, Anja Schweiger und Christiane Schubert von der Universität Greifswald entwickelt und verfasst. Mitgearbeitet haben Birgit Hofmann, Ines Sura, Christina Tetzl, Erik Heidecker und Madlen Milewski. Das Geleitwort verfassten die Vorsitzende des Medienausschusses Mecklenburg-Vorpommern, Marleen Janew, und der Direktor der Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern, Bert Lingnau.

Der **Medienkompass Mecklenburg-Vorpommern (II)** hat drei Module, die sich an folgende Altersgruppen wenden:

- Modul 1: Für Menschen, die sich in den letzten Jahren der bezahlten Berufsarbeit befinden
- Modul 2: Für Menschen, die aktiv ihr Älterwerden gestalten
- Modul 3: Für Menschen, deren Lebensmöglichkeiten sich allmählich einschränken

Prof. Dr. Roland Rosenstock: „Die zentrale Schlüsselqualifikation für ein aktives Leben in unserer Gesellschaft ist Medienkompetenz. Aktuelle Studien zeigen, dass ältere Menschen die Möglichkeiten der digitalen Medien noch zu selten nutzen. Ob Partnersuche, Reisen oder der

Zugang zu Dienstleistungen der Gesundheitsbranche: Der **Medienkompass II** zeigt, wie ältere Menschen von den Medien profitieren können. Dabei spielen auch mobile Endgeräte und neue Kommunikationsformen in den Familien eine wichtige Rolle. Beim souveränen Umgang mit den Medien geht es auch um Datensparsamkeit und Verbraucherschutz. Der **Medienkompass II** bietet auch hierfür eine wichtige Orientierung in der Arbeit mit Seniorinnen und Senioren.“

Anja Schweiger: „Die gesellschaftliche Teilhabe ist heute ganz wesentlich an die Nutzung medialer Angebote gebunden. Das betrifft Jung und Alt gleichermaßen. Alle Generationen benötigen demnach fundierte Medienbildungs-Maßnahmen, die Ihnen einen kompetenten Zugang zur medialen Gesellschaft ermöglichen. Der **Medienkompass II** bietet individualisierbare Medienbildungs-Angebote für Menschen mittleren und höheren Lebensalters, in denen die Medienlandschaft mit ihren Vor- und Nachteilen kennengelernt werden kann. Die verschiedenen Angebotsformen ermöglichen den Teilnehmenden, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entwickeln oder auch zu verstetigen – entsprechend ihrer Voraussetzungen, Neugier, Themen, Bedürfnisse und Wünsche.“

Und **Bert Lingnau**, Direktor der Medienanstalt M-V, fügt hinzu: „Der **Medienkompass** geht u.a. auf die ‚Kooperationsvereinbarung zur Förderung der Medienkompetenz in Mecklenburg-Vorpommern‘ zurück, die im April 2015 zwischen der Medienanstalt, der Staatskanzlei, dem Innenministerium, dem Bildungsministerium, dem Sozialministerium sowie dem Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit geschlossen wurde. Mit dem vorliegenden Buch geht die Entwicklung des **Medienkompasses** weiter. Für das kommende Jahr ist geplant, weitere spezielle Medienbildungs-Arbeitsmaterialien für ältere Bürgerinnen und Bürger zu entwickeln. Damit setzt die Medienanstalt ihr Engagement für mehr Medienbildung im Land fort.“

Die Publikation **„Der Medienkompass Mecklenburg-Vorpommern (II). Medienbildung im mittleren und höheren Alter“** (Autoren: Roland Rosenstock, Anja Schweiger, Christiane Schubert) ist heute erschienen. Herausgeber ist die Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern.

Die Publikation (ISBN 978-3-00-055541-1) ist bei der Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern, Bleicherufer 1, 19053 Schwerin erhältlich. Sie ist außerdem als PDF-Datei unter <http://www.medienanstalt-mv.de/aktuelles/publikationen/88-der-medienkompass-mecklenburg-vorpommern-ii.html> herunterladbar.

V.i.S.d.P.: Bert Lingnau, Direktor der MMV